

Zellularer Ansatz – Akteure, Ziele und Szenarien

Motivation:

Die Leistungsflüsse im Verteilnetz unterliegen aufgrund einer steigenden Anzahl an erneuerbaren Energie-Anlagen sowie einer sich verändernden Verbraucherlandschaft durch Sektorenkopplung des Wärme-, Verkehrs- und Stromsektors großen Änderungen. Eine Möglichkeit diesen Veränderungen zu begegnen, ist der zellulare Ansatz, bei dem das Energiesystem in einzelne, multimodale Energiezellen unterteilt wird. Dieser Ansatz wirft neue technische und energiewirtschaftliche Fragen auf, wie beispielsweise die Frage nach den wirtschaftlichen Interessen von Akteuren des aktuellen Energiesystems im zellularen Ansatz, sowie die Frage nach dem Hinzukommen weiterer Akteure. Weiterhin stellt sich die Frage nach dem Aufbau und der Zusammensetzung der Energiezellen. Welche möglichen technischen, topologischen und energiewirtschaftlichen Eigenschaften von Energiezellen kann man benennen und welche Auswirkung haben diese auf die auftretenden Akteure und deren wirtschaftliche Interessen in dieser Zelle?

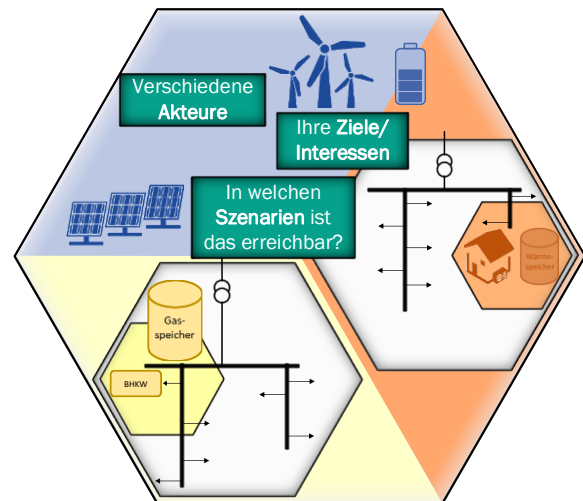


Abbildung 1: Der zellulare Ansatz; Akteure, Ziele und Szenarien

Arbeitsumfang:

Im Rahmen einer eigenständigen, umfangreichen Literaturrecherche sollen verschiedene technische, topologische und energiewirtschaftliche Eigenschaften von Energiezellen herausgearbeitet und geclustert werden. Das entwickelte Cluster soll die Zuordnung auftretender Akteure und ihrer wirtschaftlichen Interessen ermöglichen.

Voraussetzungen:

- Strukturierte, eigenständige Arbeitsweise
- Interesse an den Themengebieten Verteilnetze und Energiewirtschaft
- Spaß an analytischer Arbeitsweise und kreativem Denken

Interesse?

In Abhängigkeit Ihrer persönlichen Interessen und Fähigkeiten können wir gerne ein stimmiges Gesamtpaket für eine Abschlussarbeit zusammenstellen.

